

*Jesus sagt: „Ich bin der wahre Weinstock, und mein Vater ist der Winzer. Jede Rebe an mir, die keine Frucht bringt, schneidet er ab, und jede Rebe, die Frucht bringt, reinigt er, damit sie mehr Frucht bringt. Ihr seid schon rein durch das Wort, das ich zu euch gesagt habe. Bleibt in mir, dann bleibe ich in euch. Wie die Rebe aus sich keine Frucht bringen kann, sondern nur, wenn sie am Weinstock bleibt, so könnt auch ihr keine Frucht bringen, wenn ihr nicht in mir bleibt. Ich bin der Weinstock, ihr seid die Reben. Wer in mir bleibt und in wem ich bleibe, der bringt reiche Frucht; denn getrennt von mir könnt ihr nichts vollbringen. Wer nicht in mir bleibt, wird wie die Rebe weggeworfen, und er verdorrt. Man sammelt die Reben, wirft sie ins Feuer, und sie verbrennen. Wenn ihr in mir bleibt und wenn meine Worte in euch bleiben, dann bittet um alles, was ihr wollt: Ihr werdet es erhalten. Mein Vater wird dadurch verherrlicht, dass ihr reiche Frucht bringt und meine Jünger werdet.“*

„Ich bin überzeugt: ohne dieses Miteinander und Füreinander aus sieben Ortschaften wäre es vor 100 Jahren nicht zum Bau dieser Kirche gekommen. Sich gegenseitig kennenzulernen, ist die Aufgabe der Gemeinde. Katholiken aus 55 Nationalitäten gibt es in der Pfarrgemeinde. Sie gelte es zu suchen und kennenzulernen. Es gibt keine Nationalkirche, keine polnische, italienische, spanische, deutsche, es gibt die eine, heilige, katholische, apostolische Kirche.“

Weihbischof Johannes Kapp, 16.Sept.2007

St. Bonifatius St. Elisabeth St. Familia St. Joseph St. Laurentius

Pastoralverbund  
Kassel Mitte

KATHOLISCHE PFARRGEMEINDE  
SANKT JOSEPH · Marburger Straße 87  
im Pastoralverbund Kassel-Mitte  
Tel. 0561-83459 · Fax. 0561-85690  
Pfr. Stefan Krönung | [www.sankt-joseph-kassel.de](http://www.sankt-joseph-kassel.de)

100 Jahre  
Pfarrkirche  
Sankt Joseph  
Kassel

# Liebe Schwestern, Liebe Brüder!



Das vierte Kind der Familie Wilhelm, der am 1. September geborene ehel. Sohn Werner Franz war mit der Nr. **198** die erste Taufe in der neu errichteten Pfarrkirche Sankt Joseph auf dem Rothenberg am **28.9.1907**. Darüber gibt unser Taufbuch Auskunft.

## **Liebe Schwestern, liebe Brüder!**

Am 16. September in diesem Jahr feiern wir in Sankt Joseph 100 Jahre Weihe der Pfarrkirche auf dem Rothenberg. Es erscheint eine Festschrift und es wird ein Fest gefeiert und es werden heute Pläne für die Zukunft entworfen.

Wir starten ein Jubiläumsjahr, das uns helfen soll, unsere Vergangenheit besser zu verstehen, unsere Gegenwart zu begreifen und für die Zukunft handlungsfähig zu bleiben.

In diesem Jahr wollen wir miteinander beten und Gottesdienste feiern, Feste veranstalten, uns besinnen und diskutieren. All das soll uns den Zielen, die wir uns gesetzt haben, näher bringen: *Glauben stärken, Gemeinschaft leben, für die Menschen da sein.* Papst Benedikt XVI ist es, der uns ermutigt und erinnert: "Wer glaubt, ist nie allein" und wir schaffen das gemeinsam.

## **Getrennt von mir könnt ihr nichts vollbringen**

Liebe Mitchristen!

Ich bitte Sie alle, besonders auch die Kinder und Jugendlichen, am

Jubiläum in unserem pastoralen Raum teilzunehmen, es mitzugestalten und füreinander dazu-

sein. Unsere Mitte dabei ist Jesus Christus: „Durch ihn und mit ihm und in ihm“ bilden wir Kirche.

## **Ich bin der Weinstock...**

Das **Weinstockgleichnis** soll uns durch die nächsten Wochen und Monate begleiten. In ihm sagt Jesus: „Getrennt von mir könnt ihr nichts vollbringen“ (Joh 15,5). Davor verheißt er aber: „Ich bin der Weinstock, ihr seid die Reben. Wer in mir bleibt und in wem ich bleibe, der bringt reiche Frucht“. Wir wollen uns tiefer in Christus verwurzeln, damit wir reiche Frucht in der Vertiefung und Ausbreitung des Glaubens, im Gebet und Gottesdienst und in Werken der Liebe bringen. Dazu sollen die Anliegen des Pastoralen Prozess aufgegriffen werden, in denen wir uns verpflichtet haben, „Um der Menschen willen, gemeinsam auf der Suche nach Gott zu sein“.

> [www.bistum-fulda.de](http://www.bistum-fulda.de)

## **Aus der Heiligen Schrift Altes und Neues hervorholen**

In unserer 100j<sup>2</sup>ährigen Pfarrkir-

beit. Erzieherinnen und Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen sind in der Kindertagesstätte beschäftigt. Acht Damen und Herren sollen zukünftig den Pfarrgemeinderat bilden, sechs Damen und Herren sind in den Verwaltungsrat gewählt, Ministranten, Lektoren, Helferinnen und Helfer für Kirche, Pfarrhaus, Gemeindehaus und vielfältige Dienste und Aufgaben stehen zur Verfügung und werden gesucht! Wir stellen ein – mit Herz und freiwillig ihm Ehrenamt zur Ehre Gottes und zum Wohl der Menschen. Machen Sie mit! Sprechen Sie uns an! Geben Sie uns ein Bild von sich und ein paar Zeilen über sich für das große Projekt: „100 Menschen für Sankt Joseph“.

## **100 Fotos für Sankt Joseph – Fotowettbewerb**

Die Pfarrei Sankt Joseph in Kassel startet aus Anlass ihres 100. Kirchweihfestes einen Fotowettbewerb, der ein Jahr läuft!

Unter dem Motto "Augenblicke mit Gott - Spuren des Glaubens in der Pfarrgemeinde" soll so eine Sammlung von Bildern entstehen, die interessante Orte, Personen, Glaubensszenen und Momentaufnahmen im Stadtteil Rothenditmold und den benachbarten Orten der Pfarrei dokumentiert. Der Hauptgewinn ist eine Digitalkamera!

## **100 gute Gaben für Sankt Joseph**

Unterstützen Sie nach Ihren Möglichkeiten unsere Spendenaktion. Wir wollen für jedes Jahr unserer Geschichte 100 Euro sammeln, um dann mit insgesamt 10.000 Euro Not und Leid vieler bedürftiger Menschen in unserer Nachbarschaft lindern. Wir wollen notleidende Familien unterstützen. Das Jubiläum darf nicht nur ein Jahr salbungsvoller Worte sein, sondern es muss ein Jahr der Taten, ein Jahr der Gottes- und der Nächstenliebe werden.

Kontonummer unserer Pfarrgemeinde:

**1986 bei Kasseler Sparkasse (BLZ 520 503 53).**

## **100 Lieder, die wir gerne in Sankt Joseph singen**

Noch gehen einige Jahre ins Land, bis das neue Gebet- und Gesangbuch erscheinen wird. Unser Gotteslob begleitet unsere Gottesdienste seit Jahrzehnten. Schreiben Sie uns Ihre Lieblingslieder aus dem Buch und dem Anhang heraus. Wir stellen die Liste der 100 Lieblingslieder zusammen, die in unserer Pfarrkirche gesungen werden.

Wir alle sollen über unsere Berufung als Mensch, als Christ und über unsere Dienste in Kirche und Gesellschaft nachdenken. Das Gebet ist dafür unabdingbar. Es lässt uns unsere Berufung entdecken und stärkt uns, sie zu leben.

Pflegen Sie das persönliche Gebet. Sprechen Sie mit Christus wie mit einem Freund. Feiern Sie unsere Gottesdienste in der Pfarrgemeinde oder in den Nachbargemeinden des Pastoralverbundes Kassel-Mitte mit. Beteiligen Sie sich an den Wallfahrten und Aktionen.

Besonders darf ich Ihnen das Bildchen mit den „Impulsen zum Jubiläumsjahr“ ans Herz legen, das in keinem Gebetbuch fehlen sollte: Es zeigt Christus unseren Herrn.

Nehmen Sie es immer wieder zur Hand. Es soll Sie durch dieses Jahr und darüber hinaus begleiten.

### **Denkt an Eure Berufung!**

Liebe Schwestern und Brüder!

Feiern wir ein frohes Jubiläumsjahr! Besinnen wir uns, feiern wir und schöpfen wir Kraft, um den Glauben zu stärken, Gemeinschaft zu leben und für die Menschen da zu sein. Als Weinstock Christi werden wir fruchtbar sein für das Leben der Welt. Das ist unsere Berufung in Christus, der von sich gesagt hat: „Ich bin gekommen, damit sie das Leben haben und es in Fülle haben“ (Joh 10, 10).

Dazu erbitte ich für uns den Segen Gottes auf die Fürsprache des Heiligen Joseph und des Heiligen Laurentius.

Für das Pastoralteam,  
Pfarrer Stefan Krönung

## **Start der Aktion 100 für Sankt Joseph**

### **100 gute Leute für Sankt Joseph:**

Wer packt an? Wer denkt mit? Wer betet und vertraut? Ein Priester, ein Diakon und eine Gemeindefereferentin arbeiten hauptamtlich in der Pastoral. Sekretärinnen unterstützen das Team in der Verwaltungsar-

che steht in der Nähe des Ambo die aufgeschlagene Heilige Schrift. Es ist für uns ein Zeichen: Zu Jesus Christus gelangen wir, wenn wir aufmerksam sein Wort vor allem in den Evangelien lesen und es mit dem Herzen hören. Im Jakobusbrief werden wir gemahnt, nicht nur Hörer, sondern auch Vollbringer des Wortes Gottes zu sein (vgl. Jak 1,22 f.).

Das Lesen der Bibel und das Beten mit der Bibel soll auch in ökumenischen Kreisen verstärkt und mit den evangelischen und orthodoxen Schwestern und Brüdern gepflegt werden. Das Suchen und Erstreben der Einheit aller Christen muss auch im Jubiläumsjahr eine wichtige Rolle spielen und unsere Aktionen prägen.

Woche für Woche sind es eifrige Beter, die für uns den Rosenkranz beten: In diesem wertvollen Gebet meditieren wir Schlüsselszenen aus den Evangelien. Es erschließt uns wichtige Ereignisse aus dem Leben Jesu und seiner Mutter Maria. Der Rosenkranz ist ein biblisches Gebet, das uns Christus näher bringt. Deshalb soll er gerade auch in unserer Pfarrgemeinde seinen Platz haben.

## **Eucharistie – Quelle und Höhepunkt des christlichen Lebens**

Wann immer es möglich ist feiern wir die Heilige Messe in unserer Pfarrkirche und in der Kapelle des Marienkrankenhauses. Wir haben immer wieder neu über die Eucharistiefeier und die eucharistische Anbetung nachzudenken und sie einzuüben. Sicher, wir werden viele und vielfältige Gottesdienstformen erlernen müssen, um auch in Zukunft Tag für Tag unser Gotteshaus mit Gebet und Lobpreis zu erfüllen. Ganz sicher aber ist bei aller legitimen Vielfalt liturgischen Feierns und gottesdienstlicher Formen die zentrale Bedeutung der Eucharistie ‚Quelle und Höhepunkt des ganzen christlichen Lebens‘, wie es die Väter des Konzils vor bald 50 Jahren gesagt haben. Aus ihr und auf sie hin entwickelt sich das religiöse Leben der einzelnen Christen und der kirchlichen Gemeinden und Gemeinschaften“.

Für die Feier der Eucharistie ist der priesterliche Dienst unabdingbar. Er wird durch die Priesterweihe übertragen, er ist der Kirche geschenkt und hat unersetzliche Bedeutung. [...] Vornehmlich üben die Priester ihr Amt aus, wenn sie in der Person Christi die Eucharistie feiern“. Ich

bitte Sie als Pfarrer in den Gemeinden Sankt Joseph und Sankt Laurentius zu unserem Kirchweihfest verstärkt um Priesterberufungen zu beten. Wichtig ist vor allem, dass wir die Sonntags-eucharistie wertschätzen und sie mitfeiern.

Mit der Eucharistie ist Besinnung und Umkehr verbunden: Wer den Leib des Herrn isst und sein Blut trinkt, der prüfe sich zuvor, mahnt Paulus die Korinther (vgl. 1 Kor 11, 27 - 29). Deshalb steht am Beginn jeder Messfeier der Bußakt. Im Weinstockgleichnis wird von der Reinigung der Rebzweige gesprochen. Sie ist regelmäßig notwendig, damit der Weinstock Frucht bringen kann. Die Wertschätzung des Bußsakramentes ist eine große Hilfe dafür, dass wir am Weinstock Christi bleiben und reiche Frucht bringen. Gerne stehe ich für Beichtgespräche zur Verfügung und biete die Beichtzeiten am Samstagmittag in der Pfarrkirche an.

### **Missionarisch und diakonisch Kirche sein**

Für unsere Zukunft im pastoralen Raum der beiden Gemeinden Sankt Joseph und Sankt Laurentius erscheint mir wichtig, dass unsere Kirche missionarisch und

diakonisch zugleich sein soll. Auch dazu soll uns das Kirchweihfest anstoßen. Alle Christinnen und Christen sind aufgefordert, entsprechend ihren Charismen und Ämtern in guter Kooperation das Werk Christi weiter zu führen und so für die Menschen da zu sein. Die Kirche muss den Menschen das Brot des Lebens und den Wein der Freude bringen.

Alle einzelnen Veranstaltungen unseres Jubiläumsjahres dienen der Erneuerung der Kirche. Es muss unser Ziel sein, die Zahl der Kirchenaustritte zu verringern und die der Eintritte zu vermehren. Die froh machende Beteiligung an den Gottesdiensten soll sich verbessern. Besuchen Sie die Veranstaltungen unserer Verbände, Gruppen und Kreise! Sie können einen Beitrag dazu leisten, unsere Herkunft besser zu verstehen, damit wir uns für die Zukunft bereiten. Gründen wir Gebetsgruppen, eine Kindergruppe, eine Jugendgruppe, einen Bibelkreis und sammeln wir uns in Helfergruppen!

Unterstützen Sie bitte auch die Initiativen unserer Kindertagestätte. Sie ist kostbar für unsere Pfarrgemeinde und den ganzen Stadtteil.

Wir wollen für jedes Jahr unserer Geschichte 100 Euro sammeln, um dann mit insgesamt 10.000 Euro Not und Leid

vieler Bedürftiger Menschen in unserer Nachbarschaft lindern. Wir wollen notleidende Familien unterstützen. Das Jubiläum darf nicht nur ein Jahr salbungsvoller Worte sein, sondern es muss ein Jahr der Taten, ein Jahr der Gottes- und der Nächstenliebe werden. So werden wir reiche Frucht bringen in der Welt.

### **Die Jugend der Kirche erneuern**

Gerne denke ich an den Weltjugendtag zurück und durfte dankbar hören, dass eine junge Frau unserer Pfarrei unser Land bei der Verkündigung des Gotteswortes vertreten hat. Sicher erinnern Sie sich alle an die vielen Jugendlichen aus der ganzen Welt, die fröhlich, betend und singend durch die Straßen zogen, aber auch im sozialen Engagement für Kranke, Behinderte, Alte und Arme tätig waren. Die Jugendlichen und Kinder sollen auch im Jubiläumsjahr in Sankt Joseph und Sankt Laurentius eine besondere Rolle spielen. Vor allem bitte ich die Jugendlichen und Kinder selbst, sich einzubringen und mitzuwirken. Viele von

Euch haben in den Kommuniongruppen der letzten Jahre das Bild des Weinstocks behandelt. Ihr habt Eure Gesichter als die Reben eingeklebt. Dass will deutlich machen, dass Ihr ein wichtiger Teil der Gemeinschaft unserer Kirche seid, die um Jesus versammelt ist. Ihr seid die wichtigsten Früchte am Weinstock unserer Pfarrei St. Joseph und St. Laurentius, und Ihr sollt auch selber fruchtbar sein für andere Menschen. Ich bitte alle Erwachsenen, sich für die jungen Menschen einzusetzen. Sie brauchen für ihre Zukunft vor allem den Glauben an den guten Gott. Sie sollen eine tragfähige und frohmachende Gemeinschaft in Kirche und Staat erleben. Sie sollen lernen, für die Menschen da zu sein. So wird im doppelten Sinn die Jugend der Kirche erneuert, die Jugend der Kirche und die Jugend in der Kirche. So lasst uns auch 100 gute Gründe finden, sich heute und Morgen für die Kirche vor Ort einzusetzen!

### **Betet ohne Unterlass**

Unsere schöne Kirche ist ein Haus des Gebetes in der Marburger Strasse. Seine Mauern, der Turm, die Glocken, die bunten Fenster... alles erinnert uns an das Gebet.